Orgel Zu Frankfort
In des Carmeliter Kirch.

In Registers Casten sind in folgenden Reyhen Zieh-
en

Lincker Hand

1ste Reyhe.	2te Reyhe	3te Reyhe
Flocken	Hohlpfeiffen	Tremul: Hand
Octavbass . . 8	Bourdon . . 16	Tremul: pos:
Subbass . . 16	Violdigamb . 8	Mixtur
Octav . . . 4	Quinta . . 3	Waldflöt . 2
Posaun . . 16	Octava . . . 2	Gedact . . . 4
Trompet . . 4	Mixtur	Gedact . . . 8
	Trompet . . 8	

Rechter Hand.

1 Reyhe	2te Reyhe	3te Reyhe
Hohlpfeiff: ped.	Principal 8	principal . 16
Hohlpfeiff: pos:	Rohrflöt . . 8	Octav . . . 8
Hohlpfeiff: Brust	Octav . . . 4	Subbass . . 16
Sesquialtera	Rohrflöt . . 4	Mixtur
Octave . . . 2	Flaußpfeiffel	Trompet . . 8
Flautflöt . . 4	Tromete . . 16	Cornet . . 2
	Vox hum: . . 8	

Positiv

Gedact	8
Hohlflöt	4
Octava	2
Hohlpfeiff	4
Hautbois	8

Positiv

Fagot	16
Pfeffel	1½
Quinta	3
Quintathon	8
Principal	8

Dessen mir Nicolaus Seitz dem Barfüsser Convent ein Ex-
emplar gutwillig communicirt gemacht.

Diese Orgel wurde Ao. 1740 seelig vollendet.

Ao: 1741 d. 18 Junij allhier auf Barfüsser Raum, allwo ich
in Frankfort, und sahe diese Orgel zum Exempel Gottes-
dienst spielen. Nach selbe Gelegenheit mir darauf, und
fragte mich wie ich sie finde? ich gab ihm antwort: dass
sie nachdem abgestimmt ist, so sagte man diesse so
wohl, man sol denen Jesuiten auf denen gestimmt, und
selbe nicht sein Exempel nehmen. Er ersuchte mich sel-
bige in Kupfer zu zeichnen, da ich aber nun gute Compagnie
und gelegenheit angetroffen um nach Strassburg zu kommen,
so ein Kinder abgrauschet ohne die Orgel [illegible] gesehen zu haben.

Es folgt aber auf der andern seiten ein Exempel wan oben
gemeldten gefallen, wonach die eigentschaft dieser Orgel
kan ersehen werden, [illegible] die Beschreibung fangt an
Bey